

## Ergebnisprotokoll zum Generationenforum 2009

Anwesend: siehe beigefügte Teilnehmerliste

### **Top 1: Begrüßung und Einführung durch OB Ilg**

Siehe Rede im Anhang

### **Top 2: Begrüßung durch Dorothee Perrine und Vorstellung der neuen Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement (Ich für uns)**

Frau Perrine stellt kurz die vier Hauptaufgaben von „Ich für uns“ vor: die generationengerechte Stadt mitgestalten; ein Netzwerk für die Akteure der Engagementlandschaft schaffen; Erschließung von Engagementpotenzialen; Wahrnehmung des Bürgerengagements in der Öffentlichkeit verstärken.

### **Top 3: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Schülerpatenschaften, Schule und Beruf“**

Siehe Präsentation im Anhang

### **Top 4: Brainstorming**

Zu Beginn des Brainstormings erläuterte Frau Perrine den Generationenbegriff und stellte Generationen (Lebenssituationen, siehe Präsentation im Anhang) vor, anhand derer die Projekte eingeordnet werden sollten. Aus dem Gremium kam die Anregung zusätzlich noch die Gruppen „Alleinerziehende“ und „Pflegerische Angehörige“ mit aufzunehmen.

Gemeinsam mit den Anwesenden wurden in einem Brainstorming erarbeitet, welche Projekte und Aktivitäten in den verschiedenen Generationen bereits laufen, konkret geplant oder erforderlich sind. Knapp 60 Projekte oder Projektvorschläge wurden benannt, die in den verschiedensten Generationen durchgeführt werden oder notwendig sind.

Die Ideen und Vorschläge wurden in vier Gruppen eingeteilt:

1. Konkrete Arbeitsgruppen, die mittels der beigefügten Liste (unterstrichener ist Initiator der Gruppe und beruft erstes Treffen der Arbeitsgruppe ein).
2. Projekte, die noch Bedarf an Freiwilligen haben und in die Freiwilligenbörse von „Ich für uns“ aufgenommen werden sollten.
3. Projekte, die momentan noch nicht weiterverfolgt werden, sondern bis zum nächsten Generationenforum im Themenspeicher verbleiben.
4. Anregungen an die Stadt Heidenheim, die an die jeweiligen Ansprechpartner weitergegeben werden.

1. **Konkrete Arbeitsgruppen, die mittels der beigefügten Liste (unterstrichener ist Initiator der Gruppe und beruft erstes Treffen der Arbeitsgruppe ein). Die Ergebnisse wurden bereits bearbeitet, in Gruppen zusammengefasst und miteinander verknüpft. Hinter jedem Vorschlag stehen die Bewertungspunkte, sowie die/der Vorschlagende:**

**Arbeitsgruppe 1: Mittagstafel für Bedürftige**

- Mittagstafel für Bedürftige (Rentner) (8 Punkte, Herr Fröhle, Stadtseniorenrat)
- Ökum. Vesperkirche Heidenheim als generationenübergreifender Ort der Begegnung vom 17.01.2010 bis 14.02.2010 (4 Punkte, Dekan Reim)

Arbeitsgruppe: Herr Gebler, Herr Fröhle, Ev. Jugendheime Joachim Rindsfüßer (über Herrn Mack), Evangelische Kirche (Dekan Reim, 359457), Caritas (Herr Mengemann)

**Arbeitsgruppe 2: Altenbegleiter**

- Altenbegleiter in Planung (Ev. Krankenpflegeverein Heidenheim)
- Senioren helfen Senioren – Schulung (1 Punkt, Herr Gebler, Stadtseniorenrat)
- Altenbegleiter (7 Punkte, Frau Oppermann, Stadtseniorenrat)
- Begleitdienste zu Ärzten oder Behörden (6 Punkte, Frau Marianek, DRK)

Arbeitsgruppe: Ev. Krankenpflegeverein Heidenheim (über Frau Wachter-Kreder), Frau Oppermann, DRK (Frau Marianek), Herr Gebler

**Arbeitsgruppe 3: Lesepatenschaften bei Kindern (7 Punkte, Evangelische Jugendheime)**

Arbeitsgruppe: Frau Schneider, Fr. Bürzele, Frau Knauß, Evangelische Jugendheime (Herr Mack)

**Arbeitsgruppe 4: Kostengünstige Sportmöglichkeit für Kinder und Jugendliche**

- Aufstellung der Kinder- und Jugendgruppen, die nichts kosten (2 Punkte, Frau Lattermann)
- Indoor-Spielmöglichkeiten im Herbst-Winter z.B. ähnlich Mitternachtssport (0 Punkte, Frau Lattermann)
- Kostenfreie Sportfreizeit (4 Punkte, Herr Henle)

Arbeitsgruppe: Sportkreisjugend Frau Landfried, Herr Henle AK Sportentwicklung, Frau Lattermann

**Arbeitsgruppe 5: Alltagsbegleitung für Jugendliche/Arbeitslose (6 Punkte, Frau Leitner)**

Arbeitsgruppe: Caritas Herr Mengemann

**Arbeitsgruppe 6: Spazieren gehen für Jung und Alt**

- Spaßpfade/Wanderstrecken mit Unterhaltung f. Familien (1 Punkt, Frau Lattermann)
- Märchenpfad (6 Punkte, Frau Bürzele, GEB Heidenheim)

Arbeitsgruppe: Frau Bürzele, Frau Lattermann, Frau Perrine (1. Termin: 16. Juli, 9.00 Uhr Meeboldhaus)

### **Arbeitsgruppe 7: Jugendliche engagieren sich**

- Medien-Filmprojekt – Jugend/Schüler bearbeiten Themen in Gesellschaft und Stadt (4 Punkte, Herr Kühn)
- Projekte für Jugendliche als Fr. Engagierte unterstützen (3 Punkte, Frau Leitner)
- Anwerben von jungen Menschen z.B. SVM-Sprecher – Studenten (1 Punkt, Frau Lattermann)
- Schüler/Jugendliche gestalten in Seniorenheimen etwas (4 Punkte, Herr Henle)

Arbeitsgruppe: Herr Kühn, Frau Halliger, Frau Perrine, Frau Leitner

### **Arbeitsgruppe 8: Jugendgruppe Zanger Berg**

Jugendgruppen Zanger Berg (6 Punkte, Diakonie Herr Brannath).

Dieses Projekt wird von Frau Perrine mit dem bereits bestehenden Lenkungsausschuss „Zanger Berg“ zusammengeführt (Caritas, Stadt Heidenheim, Ich für uns, Gagfah)

Weitere zwei Arbeitsgruppen wurden nach nochmaliger Durchsicht der Karten gebildet:

### **Arbeitsgruppe 9: Plattform für aktive Senioren**

- Erzählcafé (1 Punkt, Frau Muschler)
- Kochen mit Jugendlichen (4 Punkte, Frau Oppermann)
- Hoirlles in Schnaitheim (Vorträge, Austausch, Beisammensein)(0 Punkte, Frau Wachter-Kreder, Orts- und Heimatfreunde Schnaitheim)

Arbeitsgruppe: Seniorenakademie (Frau Muschler), Frau Oppermann, Orts- und Heimatfreunde Schnaitheim (Frau Wachter-Kreder), Frau Perrine

### **Arbeitsgruppe 10: Pflege pflegender Angehöriger**

- Gruppe Pflegender Angehöriger (0 Punkte, Frau Wachter-Kreder, Ev. Krankenpflegeverein)
- Gruppe f. an Demenz erkrankten Menschen (2 Punkte, Frau Wachter-Kreder, Ökumenische Sozialstation)
- Seelsorge i.R.v. Besuchsdiensten + Biographiearbeit (2 Punkte, Frau Marianek, DRK)

Arbeitsgruppe: Ev. Krankenpflegeverein Heidenheim (über Frau Wachter-Kreder), DRK (Frau Marianek)

Bereits bestehende Arbeitsgruppe „Schülerpatenschaften, Ausbildung und Beruf“, zusätzliche Aspekte:

- Welche Ausbildungsberufe gibt es bei uns (Firmen/Betriebsrat)? Vorstellung direkt in der Schule (0 Punkte, Herr Kelenföldi)
- Wie bewerbe ich mich richtig? (1 Punkt, Herr Kelenföldi)
- Verhalten im Vorstellungsgespräch (Hauptschule) (0 Punkte, Herr Kelenföldi)
- Individuelle Lernbegleitung für Jugendliche – Verein für Jugendhilfe im Landkreis (Herr Sommer)
- Handwerker/innen informieren über ihren Beruf in der Schule.(6 Punkte, Herr Mack, Ev. Jugendheime)
- Grundschule – Nachhilfe (0 Punkte, Herr Söhnen)
- Grundschule – Lernbegleitung 9 Klasse – Berufsbegleitung (5 Punkte, Herr Söhnen)

Arbeitsgruppe: bestehende Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zusätzlich: Frau Muschler, Ev. Jugendheime (Herr Mack), Herr Kelenföldi

**2. Projekte, die noch Bedarf an Freiwilligen haben und in die Freiwilligenbörse von „Ich für uns“ aufgenommen werden sollten. (Kontakt: Frau Perrine)**

- Lesepatenschaften Hochbergkindergarten – Brückengemeinde (0 Punkte, Frau Neugart)
- Ehem. Techniker/Ingenieure geben Ihr Wissen weiter (1 Punkte, Herr Henle)
- Leihoma/Leihopa (1 Punkt, Frau Rettenberger)
- Generationen verbinden (1 Punkt, Herr Henle)
- Hospiz- und Sitzwachengruppe (1 Punkt, Herr Brannath, Diakonie)

**3. Anregungen an die Stadt Heidenheim**

- Willkommentaschen im Bürgerbüro verbessern – Bestückung je nach familiärer Situation und Alter (0 Punkte, Frau Lattermann)
- Kinderfest – keine materiellen Geschenke, besser Spielgutschein, Getränke, oder mehr „umsonst“ (2 Punkte, Frau Lattermann)
- Kinder – Stadtplan regelmäßig vormerken, d. h. der nächsten Schülergeneration zur Verfügung stellen (2 Punkte, Frau Lattermann)

**4. Themenspeicher**

- Taschengeldbörse (2 Punkte, Frau Rettenberger)
- Tauschbörse (4 Punkte, Herr Sommer)
- Bestehende Fortbildungsprojekte nutzen, z. B. qualifiz (3 Punkte, Dekan Reim)
- Kontaktbörse (2 Punkte, Frau Perrine)
- Aufstellung aller Möglichkeiten günstig den Alltag als Familie zu gestalten (2 Punkte, Frau Lattermann)
- Reparaturdienst für Kinderspielzeug (1 Punkt, Vorschlag Fachtag)
- Basarkalender jedes ½ Jahr (0 Punkte, Frau Lattermann)
- Nachbarschaftshilfe (1 Punkt, Vorschlag Fachtag)
- Besuchsdienste Pflegeheime (2 Punkte, Vorschlag Fachtag)

Zum Schluss der Veranstaltung stellte Frau Perrine das weitere Vorgehen vor. Oberbürgermeister Ilg dankte für das Kommen und die Ideen der Anwesenden.

Dorothee Perrine

Anlagen: Rede OB Ilg  
Präsentation Frau Perrine  
Adressliste